

Nebröer Anzeiger



Amliches Blatt für die Veröffentlichungen des Magistrats, der Polizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Stadt Nebrö

Ersteinst
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 10.00 Mark.
Durch die Post vom Briefträger frei ins Haus
ebenfalls 10.00 Mark.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen:
Es kostet der 54 mm breite Anzeigen-Millimeter
Raum 75 Pfg., der 90 mm breite Nebröer
Millimeter-Raum im Nebröerblatt 200 Pfg.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebrö:
Franz Kaufmann Meiß, Markt 84/86.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Köhleben.
Telefon: Amt Köhleben Nr. 21. Postfachkonto: Leipzig 22832.

Schneidung, Verlag und Druck:
W. H. Sauer in Köhleben.

Nr. 63.

Mittwoch, den 9. August 1922.

35. Jahrgang.

Aus der Umgegend.

Nebrö, 9. August.

Wetterumschwung. Nach dem bis jetzt genügt gerechnet hat, dann hat es wieder auf ... , so ist es wohl auch diesmal. Seit Sonntag klärt sich der Himmel auf, die Sonnenstrahlen werden von Tag zu Tag wärmer, und die Gewitterwolken können nunmehr mit voller Kraft gedeihert werden. Jetzt reifen aber auch die Samenfrüchte zu sehnlich, die grünen Früchte in den Ähren reifen immer mehr zurück, sie färben sich in gelblich und geben zu erkennen, daß der Schmitter seine gesegnete Arbeit verrichten soll. Wenn das Wetter beständig bleibt, dann dauert es nur kurze Zeit und die Ernte ist vorüber, alle Rüchelraten, ob sie gut, mittel oder gering sein wird, ist erledigt.

Der Seminarlehrer Herr Melchior in Hamburg, ein Sohn unserer Stadt, ist zum Oberlehrer (Studienrat) ernannt und an die Deutsche Oberschule dortselbst berufen worden.

„Junge Gäfte aus den Großstädten.“ Die Lage der Freizeit für die jugendliche Schaar auf dem Delas sind vorüber. Mit Dank an alle die gütigen Gönner, die durch ihre wahrhaft soziale Tatbereitschaft die Möglichkeit gaben, daß die Jungens bei nur 15 M. täglichem Verpflegungssatz doch ausgezeichnet verpflegt wurden. Unter diesen Spendern ist besonders auch der Graf von der Schulenburg-Höfle zu nennen. Aber auch wir Eingekindeten werden gern an diese gesegnete und langgestückte Jugend denken, die unter ihrem Führer, Herrn Dr. Schöner-Mordhausen, einen wohlbedachten Eindruck machte. Möchten doch viele sich bereifinden, an der Reform von innen heraus mitzuwirken.

Ein auffeherregender Vorfall. Unter dieser Spitzmarke berichten wir von einem Hochgrad der Leicht zu größerem Unglück hätte führen können. Wie werden heute geben, zu dieser Platz eine Richtigstellung zu bringen. Die Schlichting der Kleinfriedrich spielen nicht auf dem Marktplatz, sie befinden sich auf dem Nachhauweide und gingen alle auf dem Fußweg, bis auf ein dreijähriges Kind, welches die Kinderwagen beim Neben der Pferde ebenfalls schnell auf dem Fußweg holte. Keines von den Kindern ist irgendwie verletzt worden.

Richtspielhaus Preussischer Hof. Die Mittwochsvorstellung bringt nunmehr den letzten Teil des großen Amerikaner-Sensationsfilms „Der geheimnisvolle Dolch“, sowie ein vielerprechendes Lustspiel: „Rachpillen“. Wir verweisen auf die Anzeige im Zureiterenteil.

Gemüthliches Besammentein. Die Ortsgruppe Nebrö der Demokratischen Partei veranstaltet am 11. d. Mts. zum Gedenden des dreijährigen Bestehens der neuen Staatsverfassung einen gemüthlichen Abend, zu dem die Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie alle, die der Partei naheliegen, freundlich eingeladen sind.

Sprechtag. Nach der in heutiger Nummer enthaltenen Bekanntmachung des Verordnungsamtes Nebröburg findet der nächste Sprechtag am Mittwoch, 9. August, von vorn. 9 bis nachm. 3¹/₂ Uhr im „Führer Hof“ in Köhleben statt.

Beginn der Jagd. Vom Merseburger Jagd-Verein ist der Anfang der Jagd auf Rebhühner, Wachteln und schott. Moorhühner auf Montag, den 28. August 1922 festgesetzt worden. Die Schonzeit für Uiber bleibt für das ganze Jahr 1922 ausgehehrt. Hinsichtlich der Schonzeit für a) Hühner, Fabel- und Falanen-Gähne und -Hennen und b) Dachs verbleibt es bei den gesetzlich festgesetzten Terminen (Schuß 15. September bei a, 31. August bei b).

Deutsches Turnfest 1922. Im Juli nächsten Jahres findet wiederum in Münden das große alljährliche Turnfest der Deutschen Turnerschaft statt. Es beginnt mit der Vorwoche vom 8. bis 14. Juli, die der Mündener Jugend gewidmet ist. Am 14. treffen dann die Teilnehmer aus allen Teilen des Reiches ein. Bis zum Dienstag abend werden dann die Einzelkämpfe durchgeführt. Der Mittwoch ist den Vorkämpfungen im Fußball, Faustball, Schindentball, Handball und Schlagballspiel vorbehalten. Am Abend schließt sich die Preisverteilung an die Sieger an. Schon jetzt ist vom Hauptausflug der D. T. mit den Vorbereitungen begonnen worden. Man rechnet nach den Erfahrungen dieses Jahres mit einer außerordentlich großen Teilnehmer- und Zuschauerzahl.

Gefährliche Anmeldepflicht bei Underkulois. Aus dem Entwurf des Underkuloisgesetzes teilt der amtliche Preussische Preisbefehl Einzelheiten mit, denen zufolge jede ansteckende Krankheit an Ungen- oder Reptilien-Züchterei dem zuständigen beamteten Arzt innerhalb acht Tagen, bei Todesfällen innerhalb 24 Stunden durch den zugehörigen Arzt oder den Hausarzt mitzuteilen sind. Auf Verlangen des beamteten über-

behandelnden Arztes hat die Ortspolizeibehörde eine Desinfizierung auszuführen zu lassen.

Köhleben. Ein bedauerlicher Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am Donnerstag während der Nachmittagsfrucht auf der hiesigen Kalfischschanlage. Der unterverheiratete Arbeiter K 6 8 1 2 aus Alstedt kam dem Getriebe eines Schneidenganges zu nahe, er wurde von demselben an einem Bein erfaßt und das Bein ihm ausgerissen. Der Vorgang ist von niemandem bemerkt worden und erst auf die Differenz des Beamten konnten Kameraden ihn aus seiner einschliefenden Lage befreien. Der Verunglückte wurde in die Galesche Klinik überführt, er ist jedoch der schweren Verletzung erlegen.

Kirchschreibungen, 6. August. (Einem Schwindler in die Hände gefallen.) Bei dem Rittergutarbeiter Wille, hier, erliefen am Freitag ein unbekannter Mann und berichete, Wilkes Sohn, der in Leuna arbeitet, sei durch einen Unglücksfall ums Leben gekommen. Zu seiner Überführung nach Kirchschreibungen oder sonstigen Verbindlichkeiten brauche er Geld. Man möge ihm daher eine Summe geben, dann wolle er alles Erforderliche besorgen. Die Angehörigen des angeblich Verunglückten (genannt der Gefährliche des jungen Mannes, der ein Freund des Toten sein wollte, Glauben und händigte ihm 1100 M. und eine Decke aus, womit der Unglücksstörte verschwand. Aber aber beschrieb ihre Empfindungen, als der Totengast abends wohlbehalten mit dem Juge entsetzt. Es wurde nun offenbar, daß sie einem Betrüger zum Opfer gefallen waren. Vorläufig ist der dreiste Betrüger noch nicht gefaßt.

Vornicht b. Gieseln, 5. August. (Eine wenig begabte Piaristelle.) In Vornicht war die Piaristelle frei geworden, für die, da sie in der bedürftigsten Stelle gehört nur Gefährliche mit 15 Dienjahren in Frage kommen. Die Ausschreibung ergab ein negatives Resultat. Es gingen unter anderem ein Antrag ein, der als man die Stelle auch für Gefährliche ohne Bedingung der 15 Dienjahre freigegeben, haben sich einige jüngere Bewerber gemeldet.

Weißenfels, 5. August. (Unverletzter Schaden.) Das fürchtbare Unwetter in der Provinz Sachsen hat allein im Landkreis Weißenfels die Gerte auf einer Fläche von 25000 Morgen vernichtet. Im Kreise Weißenfels beläuft sich der Schaden bei weitem auf mehr als 100 Millionen. Es ist augenblicklich eine Aktion im Gange, um die Ertrinken von vielen Hunderten mittlere und kleinere Landwirte zu retten. Die staatliche Unterstützung und Kredithilfe wird in weitem Maße eingreifen. Im Landkreis Weißenfels soll die Getreideumlage völlig erlassen werden. Am Freitag traf der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Hofing, auf dem hiesigen Landratsamt ein, um sich über den Umfang des Hagelchadens in der Weißenfelsener Gegend zu unterrichten.

Delitzhausen, 5. August. Als ein Arbeiter aus Delitzhausen von Vogelbeiz heimkehrte, wurde er aus dem Strahlenraum von einem Wegelagerer angegriffen. Der Missethäter wurde in die Schlichting gefahren. Der Zustand des Verletzten ist noch sehr ungewiß. Es ist ergründet, wie sich die verdächtige Angelegenheit auf offener Landstraße in Thüringen ereignete.

Kreuzandernsleben, 5. August. Der Zimmermann G. legte seinen Lohn in Papierform für kurze Zeit auf einen Holzkopf. Eine auf der Strecke frei herumlaufende Fiege entdeckte die Schiene und fraß sie zum größten Teil auf, so daß von dem Lohne nur noch etwa 500 Mark übrigblieben.

Dessau, 5. August. In Törten bei Dessau schlug der Landwirt Friedrich Grabmann, ein dem Zerkle ergebener Mann, in einer Art Zoffschuss anfall im Wohnhause und den Stallungen alle Gegenstände mit der Art entwe. Auch seine Schwiegermutter mißhandelte er und schließlich griff er auch seinen Sohn mit der Art an. Der Sohn feuerte darauf mehrere Revolverkugeln auf seinen Vater ab. Der Alte wurde im hoffnungslosen Zustande in das Krankenhaus nach Dessau gebracht.

Köda, 5. August. In letzter Zeit häufen sich die Fälle, daß von Händeln und Personen, die auf den Handel nicht angewiesen sind, sondern ihn nur nebenbei betreiben, insbesondere von Sommerfrüchtlern, Wucherpreise für Lebensmittel gezahlt werden, die im allgemeinen außerordentlich preiswertere wirken. Der Regierungskommissar fordert durch eine Bekanntmachung auf, solche Fälle zur Anzeige zu bringen.

Ältere Kriegsgefallenen. Das Statistische Nebröamt veröffentlicht jetzt die Zahlen der im Weltkrieg Gefallenen. In den Jahren von 1914 bis 1919 sind danach gefallen: 1691841 Militärfälle, davon im Jahre 1914 241348, 1915 434034, 1916 340468, 1917 281905, 1918 379777, 1919 14214. Am meisten beteiligt ist hierbei das jugendliche Alter. So sind gefallen im Alter von 19-20 Jahren 109294 oder 6,48 vom Hundert, 20 bis 21 Jahren 158265 oder 9,35 v. H., 21-22 Jahren 155717 oder 9,20 v. H., 22-23 Jahren 137995 oder

8,16 v. H., 23-24 Jahren 118016 oder 7,07 v. H., 24 bis 30 Jahren 102738 oder 6,07 v. H., 30-31 Jahren 60569 oder 3,58 v. H.; aus späteren Jahrgängen, z. B. 35-36 Jahren 36247 oder 2,14 v. H., 40-41 Jahren 16814 oder 0,99 v. H., 45-50 Jahren 14510 oder 0,86 v. H., 54-55 Jahren 1292 oder 0,08 v. H., 55-60 Jahren 734 oder 0,04 v. H., über 60 Jahren 509 oder 0,03 v. H. Dem Familienstande nach waren 1163199 oder 68,65 v. H. ledig, 518351 oder 30,64 v. H. verheiratet, 772 oder 0,46 v. H. verwitwet und 2192 oder 0,13 v. H. geschieden.

Die Weltanschauung eines Naturforschers. Der letzte Jahr verlebte eine große Art Prof. Dr. A. U. Schleich, der Gründer der letzten Hainburg, hat sich über seine Weltanschauung folgendermaßen ausgesprochen: „Mein ganzes abgünstliches Streben geht dahin, die Menschen abzuführen von dem über Materialismus und sie zu jungen, das Wollen ganz anderer Mächte, als Kapital, Politik, Diktatorien und Erbschaft anerkennen. Ich bin auf meine Art gläubig worden durch das Mikroskop und das Naturbedachten und will, was ich kann, dazu beitragen, Wissen und Religion zu vereinen.“

Enthöhung des Gedenksteins der Gefallenen der Deutschen Turnerschaft in Freyburg a. N. am 3. August 1922.

Wird verhöndelt blühte die Wondhölz über die Rebenberge der Jahnhubi, während noch die letzten Strahlen der untergehenden Sonne dunkles, zähes Gewölke in leuchtende, hoffnungsvolle Farben tauchte. Das war die rechte Stimmung, der gefallenen deutschen Turner zu gedenken, dort mo einft, J. E. Jahr wandelte und wirkte für Volk und Vaterland, und wo noch jetzt alljährlich sich deutsche Jugend misst und kämpft im freien Turnerkampfe. Im friedlichen Leben gewirkt für das Gemeinwohl des Volkes, im Kampfe gegen Korben für's geliebte deutsche Vaterland, nicht kennend

Wird, Rang und Ehrenamt, sondern nur durch die selbst von dem edelsten Gedanken der Menschheit, so war ihr Sinn und Enden.

Wir ergreifen den Worten gedachte der zweite Vorsitzende der D. T., Geheimrat Brause, Breslau, der 700000 Römpler der Turner im Weltkrieg und ihrer 75000 Gefallenen Heiß-Handarbeit soll ihnen allezeit bewahrt bleiben, von ihrem Heidengeist, ihrem Dankschmerz möchte besonders wieder die heilige Jugend erfüllt werden. Nicht ein kleineres Denkmal allein soll ihnen gewidmet sein, sondern unverbrüchlich dauerndes Herzog soll ihrer allezeit gedacht werden, sollen sie fortleben, die freudig starben für Deutschlands Größe.

„Die ihr lebet im Licht, vergesst nicht die teuren Toten, die der Ehre Gedenken und der ehernen Pflicht gehörend ihr Leben dahingeben für euch und das Vaterland.“

So rief er Turner und Bürgerkraft zu, um im Facel-feld flamme die bedeutungsvolle Zeichen im wichtigsten Denkstein: „Deutsche Turner, Euch maßnen die Weiber, die 1914-1918 für des Vaterlandes Freiheit starben“ und J. E. Jahns: „Meine Hoffnung für Deutschland und Deutschland lebi!“

In eindrucksvollen knappen Sätzen übernahm der Bürgermeister Schaefer den Gedenkstein in den Schuß der Stadt Jahns als ein Wahrzeichen heiligen Gedenkens an die Vergangenheit, des Gedenkens der Gegenwart und des ersten Ermahnens für die künftigen Tage. Weiterhinf sprach der Jugendturner Körte die „Bildung an die Gefallenen“ von Fritz Kiesel, und zum sternbildigen Nachhimmel hing, den vereinigten Gefangenen unserer Freyburgsvorgetragen, das „Niederländische Langenbet“, auslinierend im heißen Verlangen aller „Her, mach uns frei!“

Kranzüberlegungen folgten vom Vorsitzenden der D. T., Prof. Berger-Wiesleben, vom Gewerbetrieber Lehrer Meyer-Diemig für den Vorhofstürmer Turngau, in dessen Bezirk dieses wertvolle heilige Gedenkmahl der deutschen Turner liegt, der Freyburger Turn-, Gesang- und Ringervereine. In seinen inhaltsschweren Schlussworten wies Prof. Berger darauf hin, daß der Denkstein nicht nur den Turnern, sondern dem gesamten Volk gehöre, für welches die Weiber starben und zu besten Wohlfaßten sie lebten und sich betätigten als Turner. Das mutige Turnereid, frei und menschenwürdig wachsen unsere Gaden“ schloß die weisvolle Abendstunde.

Voransichtliches Wetter.

Am 9. August: Vorwiegend heiter, trocken, etwas wärmer. Am 10.: Zunächst noch heiter und wärmer, später Trübung, Regen und vielfach Gewitter. Am 11.: Meist wolke bis trüb, kühl, zeitweilige Regen.

Dollarstand am 8. August: 762.— Mk.
Letzte Notierung: 751.— Mk.

Graph Lerchenfeld an Ebert.

„Bürgerschaft für die Hofbesitzer der Länder.“

Die bereits viel besprochene und in München lange und gründlich vorbereitete Antwort des bayerischen Ministerpräsidenten auf den bekannten Brief des Reichspräsidenten C e r t, durch den der Konflikt zwischen Berlin und München wegen der Schutzhölzer und der bayerischen bayerischen Verordnung beigelegt werden sollte, ist nunmehr in Berlin vom bayerischen Gesandten v. B y e r a e r dem Reichspräsidenten übergeben worden. B y e r a e r ist, wie bereits bekannt war, in vorläufiger Absicht geblieben und sieht in der Forderung nach bayerischen Bürgerschaft für die Hofbesitzer der Länder. Es hat in dieser wissenschaftlichen Zeilen folgenden Wortlaut:

„Euer Hochwohlgeboren geräthliches Schreiben vom 27. Juli 1922 legt eine Verhältnißfrage über die förmliche Beilegung des Streitfalles zwischen dem Reich und Bayern aus. Nach der gesetzgeberischen Befugnis zum Zweck der republikanischen Staatsverfassung an. Zum Wohl der bayerischen Völker und Landes wünschenswert die Aufhebung der bayerischen Verordnung vom 24. Juli 1922 auf Grund des Art. 45 der Reichsverfassung nicht zu erfolgen. Für viele aus staatsmännischen Erwägungen entfernende Auffassung weiß Ihnen die bayerische Regierung anfruchtbar dank, dem auch die einzige Möglichkeit der Einigung mit dem Reich für das deutsche Vaterland zu schaffen.“

Wenn das Schreiben vom 27. Juli 1922 den Staatspräsidenten betrifft, daß die bayerische Verordnung der Verfassung widerspricht, die die bayerische Regierung nicht beabsichtigt, die Verordnung in eine Abwehrmaßnahme zu verwerfen, die die bayerische Regierung durch die klare Erkenntnis eines nationalen Hoffens abgelehnt worden ist. In der Tat sind diese beiden Bestimmungen und Bestimmungen wichtige bundesstaatliche Hofbesitzer durch die neuen Gesetze beeinträchtigt worden. Diese Verträge ergäben sich aber auch aus der folgenden Erklärung der Reichsverfassung, die die bayerische Regierung erfüllt hätte, die die bayerische Regierung über die Hofbesitzer der Länder zu dem einzigen Möglichkeit der Einigung mit dem Reich für das deutsche Vaterland zu schaffen.

Wenn das Schreiben vom 27. Juli 1922 den Staatspräsidenten betrifft, daß die bayerische Verordnung der Verfassung widerspricht, die die bayerische Regierung nicht beabsichtigt, die Verordnung in eine Abwehrmaßnahme zu verwerfen, die die bayerische Regierung durch die klare Erkenntnis eines nationalen Hoffens abgelehnt worden ist. In der Tat sind diese beiden Bestimmungen und Bestimmungen wichtige bundesstaatliche Hofbesitzer durch die neuen Gesetze beeinträchtigt worden. Diese Verträge ergäben sich aber auch aus der folgenden Erklärung der Reichsverfassung, die die bayerische Regierung erfüllt hätte, die die bayerische Regierung über die Hofbesitzer der Länder zu dem einzigen Möglichkeit der Einigung mit dem Reich für das deutsche Vaterland zu schaffen.

„Zu dem Schluß darf ich die Überzeugung ausdrücken, daß gerade die Art der Gegenwart und des nationalen Lebens gezeichnet durch ihren Inhalt, das ganze deutsche Volk in seinen einschläglichen Gruppen und aus eigener Genugung heraus zu freudiger Mitarbeit an den Aufgaben des Vaterlandes bereit zu machen, das deutsche Reich vor der Welt zu behaupten, das deutsche Reich vor der Welt zu behaupten, das deutsche Reich vor der Welt zu behaupten, das deutsche Reich vor der Welt zu behaupten.“

Weitere Verhandlungen in Berlin.
Ministerialrat nach der Übergabe dieses Briefes an den Reichspräsidenten hat der Reichsminister der Präfektur aufgeführt, um mit ihm über diesen Brief zu beraten. Der Reichspräsident wird im Entwurfem mit dem Reichsminister der bayerischen Ministerpräsidenten bitten, alsbald zu Verhandlungen nach Berlin zu kommen. Wie verlautet, hat Graf Lerchenfeld seine Vereinfachung zu solchen Verhandlungen bereits zu erkennen gegeben.

Von Nah und fern.

Die Urkunden in Bern. In Bern scheint wieder Ruhe eingekehrt zu sein. Über den Gang der Urkunden wird jetzt mitgeteilt: Anlässlich der Verfassung mehrerer

Verjonen durch die Schupo bei einer Schlägerei bildete sich eine Versammlung, die die Schupo in die Gefangenengänge der Kerker einführte, um die Gefangenen wieder freizulassen. Die Schupo wurde schließlich mit Gewalt die Straßen räumen. Die Massen wurden abgedrängt. Während ein Vertreter der freien Gewerkschaften die Menge aufzuforderte, nach Hause zu gehen, verlangte ein Kommunist, daß zwei Vertreter der Schupo einläßt würden, um die Freigabe der Gefangenen und die sofortige Entlassung der Massen durchzusetzen. Gegen 1 Uhr ließ die Menge vor ein Kaffeehaus, dessen Zier die Festschirme der Radfahrer veranlaßt hatte, zerrückte die Einrichtung und plünderte. Tags darauf folgte eine energische Märschaktion durch die Schupo und Verhaftungen aus Vöchem ein. Patrouillen forschten für die Aufrechterhaltung der Ruhe. Nachträglich wurden wegen Teilnahme an den Unruhen noch zwei Personen verhaftet, darunter der bekannte Revolverkämpfer. Der Schaden wird auf eine halbe Million geschätzt.

Der fallde Bahnhofsverkehr. Eine Geschichte, die an den Fall des Hauptmanns von Adenau erinnert, passierte in Hamburg. Auf dem Stationsbureau eines dortigen Wohnortes ereignete sich am 10. Juli ein etwa 38 Jahre alter Eisenbahnarbeiter in blauer Weste mit roter Dienstmütze, um die Bahnhofsarbeiten zu übernehmen. Er schied damit aus dem Bahnhofsgebiet aus, denn es dürfte ein Jahr dauern, bis er wieder im vollen Besitz seiner Stimme ist.

Ein Schauspieler-Engländer in Oberammergau. Der Hauptdarsteller bei den Passionsspielen, Hans Marz, hat dieser Tage unmittelbar nach der Vorstellung durch eine Stimmabnahme die Sprache verloren. Er schied damit aus dem Passionsspiel aus, denn es dürfte ein Jahr dauern, bis er wieder im vollen Besitz seiner Stimme ist.

Der Telephon-Erfinder Graham Bell †. Dr. Alexander Graham Bell, der Erfinder des Magnet-Telephons, ist in Badock in Newföndland im Alter von 75 Jahren gestorben. Bell war ein gebürtiger Schotte, wurde dann nach Amerika aus, und wurde hernach Professor in Boston. Seit dem Jahre 1872 begann Bell seine Versuche zur Konstruktion des Magnet-Telephons, für das er im Jahre 1876 ein Patent erhielt. Das erste elektrische Telephon war bereits im Jahre 1860 von Philipp Reis erfunden worden. Der Fernsprecher in seiner heutigen Gestalt stellt nachfolgend eine Reihe wichtiger Verbesserungen gegen den Reichsapparat auf.

Die große Bräute Renner - Brooklyn in Gefahr. Die Angehörige über den Friseur, die bekanntlich seit vierzig Jahren als ein Wunder der Technik betrachtet wird, ist gefährdet. Ingenieure der Stadt New York haben festgestellt, daß eines der vier Kabel, an denen die Bräute hängt, sich bis zur äußersten zulässigen Grenze abgedehnt habe. Jeder Automobilverkehr über die Bräute ist insofern gefährdet, als die Ingenieure erklären, daß die Bräute zwar in Gefahr ist, jedoch größere Verluste auszuhalten als sie für die sie gebaut war, aber daß man niemals an solche Geduld habe, wie sie die jüngeren Schwestern von acht bis zehn Jahren besitzen. Die Bräute ist bereits an vier Stellen zerfallen, wobei die vier Stellen zerfallen, wobei die vier Stellen zerfallen, wobei die vier Stellen zerfallen.

Ob es wahr ist? In der Stadt Harbin in Ohio, Vereinigte Staaten, hat ein jahrhundertes Mädchen ein Kind zur Welt gebracht. Das Gewicht des jungen Erdenbürgers wird auf 6 1/2 Pfund angegeben. Verschiedene medizinische Behörden in Harbin sind sofort benachrichtigt worden, um den einzig dastehenden Fall wissenschaftlich zu untersuchen.

Volkswirtschaft.

Anfordernde Höhe der Kohlenpreise. In den Großstädten haben die Kohlenpreise jetzt eine derartige Höhe erreicht, daß eine einigermaßen zureichende Bedienung des Volksbedarfs unmöglich erscheint. Nach einer Bekanntmachung des Berliner Magistrats betragen die Kohlenpreise in Berlin noch 8 Mark 10 Pfennig und Stenbrand als Lager Berlin frei Keller: Weizen 106,10 Mark bezw. 106,10 Mark je Zentner,

Gastof 187 Mark bezw. 188 je Zentner. Bei fuhrtenweiser Lieferung: Weizen 106,05 Mark je Zentner, Gastof 187 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 187,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 188,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 189,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 190,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 191,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 192,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 193,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 194,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 195,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 196,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 197,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 198,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 199,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 200,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 201,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,35 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,40 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,45 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,50 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,55 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,60 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,65 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,70 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,75 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,80 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,85 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,90 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 202,95 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 203,00 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 203,05 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 203,10 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 203,15 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 203,20 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 203,25 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof 203,30 Mark je Zentner, Weizen 106,10 Mark je Zentner, Gastof

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Donnerstag, den 10. August 1922, abends 8 Uhr
im „Weißen Hof“.

Tagesordnung:

1. Kenntnisnahmen.
2. Änderungen des § 2 der Ortsatzung betr. die Erhebung von Schulbeiträgen für die Berufsschule Nebra.
3. Zustimmung zu dem Geleß einer neuen Belohnungsordnung.
4. Zustimmung zur Erhöhung der Zimmermiete für das Stadteverordnetenitzungslokal.
5. Erhöhung des Betrages zu den Kosten des Kreiswohlfahrtsamtes.
6. Antrag des Bürogehilfen Schäfer und der städt. Bürolehrlinge auf Erhöhung der Entschädigung.

Hierauf geschlossene Sitzung.
Nebra, den 7. August 1922. Der Stadtverordnetenvorsteher.
Rammelt.

Bekanntmachung.

Auf Anregung des Reichsausschusses der Sammlung „Brüder in Not“ findet in den nächsten Tagen eine Sammlung für die hungernden Fußlanddeutschen und für deutsche Auslandsflüchtlinge statt. Die Gemeindevorwohner werden gebeten, nach Kräften am Gelingen dieses guten Werkes mitzuhelfen und ihren Beitrag an beliebigen zu entrichten, welche das Einnehmen der Spenden freundlichst übernehmen.

Nebra, den 7. August 1922. Der Magistrat. v. Koerber.

Bekanntmachung.

Es wird in letzter Zeit vielfach darüber Klage geführt, daß sich **Federziehe**, insbesondere Gänse und Enten, auf den vor der Stadt belegenen Aekern herumtreibt und dabeifich nicht unerheblichen Schaden verursacht.

Wir weisen darauf hin, daß nach § 11 des Feld- und Forst-Polizeigesetzes vom 1. 4. 1880 mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder entsprechender Haft bestraft wird, wer außerhalb eingetragener Grundstücke sein Vieh ohne gehörige Aufsicht oder ohne genügende Sicherung läßt. Außerdem kann der Besitzer des Viehes für den entstandenen Schaden haftbar gemacht werden.

Nebra, den 8. August 1922. Die Polizeiverwaltung. v. Koerber.

Bekanntmachung.

Der **Sprechtag** für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und sonstige Versorgungsbedürftige findet am **9. August 1922, von vormittags 9 bis 3,30 Uhr nachmittags in Rogleben**, im Hotel „**Hiringer Hof**“ statt. Den Ausnahmestehenden wird empfohlen, ihr Erscheinen dem Versorgungsamt so rechtzeitig mitzuteilen, daß es sich noch ermöglichen läßt, die Akten mitzubringen. Die Herren Ortsvorsteher der in der Nähe Roglebens liegenden Ortsgemeinden werden gebeten, die Abhaltung des Sprechtages in ortsüblicher Weise bekanntzugeben.

Naumburg a. S., den 4. August 1922. Versorgungsamt Naumburg a. S.

Verordnung über die Preise für das Umlagegetreide aus der Ernte 1922. Vom 14. Juli 1922.

Zur Ausführung des § 50 des Gesetzes über die Regelung des Verkehrs mit Getreide aus der Ernte 1922 vom 4. Juli 1922 (Bl. S. 537) wird auf Grund der Bekanntmachung über Kriegsmaßnahmen zur Sicherung der Volksernährung vom 18. August 1917 (RGBl. S. 823) verordnet:

§ 1. Die im § 50 Abs. 1 des Gesetzes über die Regelung des Verkehrs mit Getreide aus der Ernte 1922 vom 4. Juli 1922 (RGBl. I S. 537) festgesetzten Preise gelten für Getreide von mindestens mittlerer Art und Güte.

Der Preis für zusammengebackenes Gemenge richtet sich nach der Art des Getreides und seiner Zusammensetzung.

Die Preise schließen die Kosten der Beförderung bis zur Verlade- stelle des Dries, von dem die Ware mit der Bahn oder zu Wasser ver- sandt wird, sowie die Kosten des Verlabens dabeifich ein.

§ 2. Als Getreide von mindestens mittlerer Art und Güte gilt Getreide nur, wenn die Feuchtigkeits- der Lieferungen vor dem 1. Oktober 1922 = 19 vom Hundert und bei Lieferung vom 1. Oktober 1922 ab = 17 vom Hundert nicht übersteigt, und wenn es gut und gesund ist, auch hinsichtlich seiner sonstigen Eigenschaften der Durchschnittsbeschaffenheit der betreffen- den Getreideart in der Abgabegegend entspricht.

§ 3. Für die Bewertung des Getreides ist seine Beschaffenheit bei der Ankunft an dem von dem Erwerber bezeichneten Bestimmungsorte maßgebend.

Die Preise gelten für Lieferung ohne Sack. Die näheren Bestim- mungen für leihweise Ueberlassung von Säcken, insbesondere über die Ver- gebühren und über die Preise der Säcke, trifft die Reichsgetreidebestelle je- weils durch Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger.

Stellt der Verkäufer Säcke nur bis zur Verlade- stelle des Dries, von dem die Ware mit der Bahn oder zu Wasser ver- sandt wird, so darf hierfür eine Vergebühre nicht berechnet werden.

§ 4. Die Preise gelten für Barzahlung binnen 15 Tagen nach Abfiefere- rung. Wird der Kaufpreis länger gefordert, so dürfen bis zu 2 vom Hundert Jahreszinsen über Reichsbankdiskont zugeschlagen werden.

Berlin, den 14. Juli 1922.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft. Fehr.

Wird veröffentlicht mit dem Hinzufügen, daß der Preis für das erste Drittel der Umlage je Tonne für Roggen 6900 Mark, für Weizen 7400 Mark, für Gerste 6700 Mark, für Hafer 6600 Mark

gemäß § 50 Abs. 1 des Gesetzes über die Regelung des Verkehrs mit Getreide aus der Ernte 1922 vom 4. Juli 1922 - RGBl. 1922 Teil I Seite 549/60 - beträgt.

Querfurt, den 2. August 1922. Der Landrat.

Bruchsteine

sind abzugeben ab Bruch Kutschloch bei Memleben (Wahrgenlegenheit per Kahn oder Fuhrwerk).
Auskunft erteilt
Bruchmeister Röse, Memleben.

Die unterzeichneten Firmen der Getreide- und Mühlenbranche des Kreises Querfurt

sind mit Rücksicht auf die Geldknappheit, mit der in der Zukunft bestimmt ganz allge- mein zu rechnen ist, dahin übereingekommen, die bei ihnen seitens der Herren Land- wirte aus der Ernte 22 zur Ablieferung kommenden Mengen Getreide nur zur Hälfte sofort, zur Hälfte nach Verlauf von etwa 14 Tagen zu bezahlen, und richten an ihre wertere Kundschaft die dringende Bitte, die wirtschaftliche Notwendigkeit des Abkommens anzuerkennen und unter Berücksichtigung desselben im neuen Erntejahr ihre Verfügungen zu treffen.

Bei dieser Gelegenheit wird gleichzeitig noch die weitere ebenso dringende Bitte an die Herren Landwirte gerichtet, im Verkehr mit den unterzeichneten Firmen doch künftig mehr als bisher den bargeldlosen Ueberweisungsverkehr zu pflegen.

Brandenstein & Co., G. m. b. H., Querfurt - Centralgenossen- schaft e. G. m. b. H., Zweigstelle Querfurt. - G. Fuchs, Quer- furt. - Hugo Hennicke, Muehlen. - Robert Hentschel, Nieder- eichstedt. - Georg Jllgen, Nebra a. U. - Georg Jllgen, Ross- leben a. U. - Gebr. Köcke, Laucha a. U. - Leissing & Reinicke, Muehlen. - Gebr. v. Rauchhaupt, Freyburg a. U. - Gebr. v. Rauchhaupt, Muehlen. - Theodor Rotkahl, Nemsdorf-Göh- rendorf. - Willy Schneider, Muehlen. - Arno Schobess, Querfurt. - Fritz Staupendahl, Freyburg a. U.

Das Reinigen der Schulböden ist sofort zu vergeben.
Angebote erbittet im Magistrats- büro.

Nebra, den 7. August 1922.

Der Magistrat. v. Koerber.

Herzlichen Dank

Wir sagen wir allen denen, welche uns anlässlich unserer Hochzeit mit Geschenken und Glück- wünschungen erfreuten.

Karl Behler und Frau Dora geb. Körner.

Donnerstag:

frischen u. geräucherten

Schellfisch

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

bei Fr. Kropp, Bahnhofstr.

Lichtspiele Preußischer Hof

Mittwoch, 9. August

abends 8 Uhr:

Mittwoch, 9. August

abends 8 Uhr:

?

Der

geheimnisvolle Dolch

6 Abteilungen

18 Episoden - 36 Akte

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

Bei Hautjucken, Krätze

Draesels Perusalbe.

Dose Mk. 21.50

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Grüne Apotheke, Erfurt 77.

Deutsch-demokratische Partei (Ortsverein Nebra a. U.)

Anlässlich der 3. Wadestufe des Tages, an dem das Deutsche Volk

sich seine Verfassung nach, findet am

Freitag, den 11. Aug., abends

8 Uhr, im Gasthof „Zur Burg“ ein

statt. Die Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner

des demokratischen Gedankens sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Führer durch das mittlere Unstruttal

herausgegeben vom Bürgerverein Rogleben.

Verlag: Wilhelm Sauer in Rogleben.

Preis Mk. 7.50

Jeder Besucher unseres Tastes sei auf die vor kurzem erschienene

Verlegen ganz besonders aufmerksam gemacht. Eine Mitnahme derselben

als Andenken an den Besuch des Unstruttals wird dauernd die Einne-

rung daran wachhalten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verlag.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschla-

fenen, des früheren Schafmeisters

Andreas Weidenbecher

ist es uns ein Herzensbedürfnis, Dank zu sagen Herrn

Oberpfarrer Schwioger für seine tröstenden Worte am

Grabe, sowie allen denen, die seinen Sarg so reich mit

Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten.

Nebra, Altenburg, Naumburg, den 3. August 1922.

In tiefer Trauer: **Johanna Weidenbecher**

Anna Sachse, geb. Weidenbecher

Nebräer Anzeiger

Ämtliches Blatt für die Veröffentlichungen des Magistrats, der Polizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Nebrä

Er erscheint
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 10,00 Mark.
Durch die Post vom Briefträger frei ins Haus
ebenfalls 10,00 Mark.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen:
Es kostet der 54 mm breite Anzeigen-Millimeter
Raum 75 Pfg., der 90 mm breite Nebräer
Millimeter-Raum im Nebräerblatt 200 Pfg.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebrä:
Franz Kaufmann Meiß, Markt 84/86.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Rößleben.
Telefon: Amt Rößleben Nr. 21.
Postcheckkonto: Leipzig 22832.

Schiffstellung, Verlag und Druck:
W. H. Sauer in Rößleben.

Nr. 63.

Mittwoch, den 9. August 1922.

35. Jahrgang.

Aus der Umgegend.

Nebrä, 9. August.

Wetterumschwung. „Nad wenn's genug geregnet hat, dann hört es wieder auf...“, so ist es wohl auch diesmal. Seit Sonntag klärt sich der Himmel auf, die Sommerstrahlen werden von Tag zu Tag wärmer, und die Gewitterarbeiten können nunmehr mit voller Kraft gefördert werden. Jetzt reifen aber auch die Daimfrüchte zu, schenken, die grünen Früchten in den Ähren treten immer mehr zur Reife, sie färben sich in gelbbraun und geben zu erkennen, daß der Schmitter seine gesegnete Arbeit verrichten soll. Wenn das Wetter beständig bleibt, dann dauert es nur kurze Zeit und die Ernte ist vorüber, alle Räckelraten, ob sie gut, mittel oder gering sein wird, ist erledigt.

Der Seminarlehrer Herr Melchior in Hamburg, ein Sohn unserer Stadt, ist zum Oberlehrer (Studienrat) ernannt und an die Deutsche Oberschule dortselbst berufen worden.

„Junge Gäfte aus den Großstädten.“ Die Lage der Freizeit für die jugendliche Schaar aus dem Oelass ist vorüber. Mit Dank an all die gütigen Spender, die durch ihre wahrhaft soziale Tatbereitschaft die Möglichkeit gaben, daß die Jungens bei nur 15 M. täglichem Verpflegungssatz doch ausgezeichnet verpflegt wurden. Unter diesen Spendern ist besonders auch der Graf von der Schulenburg-Höfle zu nennen. Aber auch wir Einzelkinder werden gern an diese sangesfreudige und langeständige Jugend denken, die unter ihrem Führer, Herrn Dr. Schöner-Nordhausen, einen wohlbedachten Eindruck machte. Möchten doch viele sich bereifunden, an der Reform von ihnen heraus mitzurufen.

Ein aufsehenerregender Vorfall. Unter dieser Spitzmarke berichten wir von einem Jochfall, der leicht zu großem Unglück hätte führen können. Wie werden heute geben, zu dieser Stadt eine Richtfestung zu bringen. Die Schlingler der Kleinfriederhöfe spielten nicht auf dem Marktplatz, sie befanden sich auf dem Nachhausewege und gingen alle auf dem Fußweg, bis auf ein dreijähriges Kind, welches die Kleinfriederhöfe beim Reiten der Pferde ebenfalls schnell auf dem Fußweg hatte. Keines von den Kindern ist irgendwie verletzt worden.

Lichtspielhaus Preussischer Hof. Die Mittwochsvorstellung bringt nunmehr den letzten Teil des großen Amerikaner-Sensationsfilms „Der geheimnisvolle Dolch“, sowie ein vielversprechendes Lustspiel: „Dachpfeil“. Wir verweisen auf die Anzeige im Zentrerteil.

Gemeintliche Besamensein. Die Ortsgruppen Nebrä der Demokratischen Partei veranstalteten am 11. d. Mts. zum Gedenden des dreijährigen Bestehens der neuen Staatsverfassung einen gemüthlichen Abend, zu dem die Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie alle, die der Partei nahegehen, freundlichst eingeladen sind.

Sprechtag. Nach der in heutiger Nummer enthaltenen Bekanntmachung des Verordnungsamtes Nebrä findet der nächste Sprechtag am Mittwoch, 9. August, von vorn. 9 bis nachm. 3^{1/2} Uhr im „Zehninger Hof“ in Rößleben statt.

Beginn der Jagd. Vom Merseburger Jagd-Vereinschluß ist der Anfang der Jagd auf Rebhühner, Wachteln und schott. Moorhühner auf Montag, den 28. August 1922 festgesetzt worden. Die Schonzeit für Ueber bleibt für das ganze Jahr 1922 ausgebeht. Hinsichtlich der Schonzeit für a) Wild, b) Fasel- und Fasanen-Gähne und -Hennen und b) Dachs verbleibt es bei den gesetzlich festgesetzten Terminen (Schluß 15. September bei a, 31. August bei b).

Deutsches Turnfest 1923. Im Juli nächsten Jahres findet wiederum in München das große alljährliche Turnfest der Deutschen Turnerschaft statt. Es beginnt mit der Vorwoche vom 8. bis 14. Juli, die der Minderen Jugend gewidmet ist. Am 14. treffen dann die Teilnehmer aus allen Teilen des Reiches ein. Bis zum Dienstagabend werden dann die Einzelkämpfe durchgeführt. Der Mittwoch ist den Vorkundgebungen im Fußball, Faustball, Schläuderball, Handball und Schlagballspiel vorbehalten. Am Abend schließt sich die Preisverteilung an die Sieger an.

Schon jetzt ist vom Hauptauschuß der D. T. mit den Vorbereitungen begonnen worden. Man rechnet nach den Erfahrungen dieses Jahres mit einer außerordentlich großen Teilnehmer- und Zuschauerzahl.

Gefährliche Anmeldepflicht bei Tuberkulose. Aus dem Grund der Tuberkulosegesetzte teilt der amtliche Preussische Pressedienst Einzelheiten mit, denen zufolge jede ansteckende Krankheit an Lungen- oder Kehlkopf-Tuberkulose dem zuständigen beamteten Arzt innerhalb acht Tagen, bei Todesfällen innerhalb 24 Stunden durch den zugewiesenen Arzt oder den Hausarzt mitzuteilen sind. Auf Verlangen des beamteten oder

behandelnden Arztes hat die Ortspolizeibehörde eine Desinfizierung ausführen zu lassen.

Rößleben. Ein bedauerlicher Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am Donnerstag während der Nachmittagsruhe auf der hiesigen Kalkofenanlage. Der untergeordnete Arbeiter K 6 8 1 2 aus Alstedt kam dem Getriebe eines Schneidenganges zu nahe, er wurde von demselben an einem Bein erfaßt und das Bein ihm ausgerissen. Der Vorgang ist von niemandem bemerkt worden und erst auf die Differenz des Beamten konnten Kameraden ihn aus seiner entsetzlichen Lage befreien. Der Verunglückte wurde in die Gasküche des Alstedt überführt, er ist jedoch der schweren Verletzung erlegen.

Kirchschreibungen, 6. August. (Einem Schwindler: in die Hände gefallen.) Bei dem Rittergutarbeiter Wille, hier, erlitten am Freitag ein unbekannter Mann und berichtete, Wilkes Sohn, der in Leuna arbeitet, sei durch einen Unglücksfall ums Leben gekommen. Zu seiner Überführung nach Kirchschreibungen oder sonstigen Verbindlichkeiten brauche er Geld. Man möge ihm daher eine Summe geben, dann wolle er alles Erforderliche besorgen. Die Angehörigen des angeblich Verunglückten (genannt der Gefährliche des jungen Mannes, der ein Freund des Toten sein wollte, Glauben und händigte ihm 1100 M. nach einer Decks aus, womit der Unglücksstörer verschwand. Aber beschrieb ihre Empfindungen, als der Totengeld abends wohlbehalten mit dem Juge entzog. Es wurde nun offenbar, daß sie einem Betrüger zum Opfer gefallen waren. Vorläufig ist der dreiste Betrüger noch nicht gefaßt.

Vorkauf b. Gesehn, 5. August. (Eine wenig begabte Parastelle.) Im Vorkauf bei der Parastelle freigegeben, für die, da sie zu den bedürftigsten Stellen gehört nur Gefährliche mit 15 Diensjahren in Frage kommen. Die Ausschreibung ergab ein negatives Resultat. Es gingen

Weißenfels, 5. August. (Unverstehtgaben.) Das fürstliche Anwesen in der Provinz Sachsen hat allein im Landkreis Weißenfels die Größe einer Fläche von 25000 Morgen vernichtet. Im Kreise Weißenfels beläuft sich der Schaden bei weitem auf mehr als 100 Millionen. Es ist augenblicklich eine Aktion im Gange, um die Erziehung von vielen Hunderten mittlerer und kleinerer Landwirte zu retten. Die staatliche Unterstützung und Kredithilfe wird in weitem Maße eingreifen. Im Landkreis Weißenfels soll die Getreideumlage völlig erlassen werden. — Am Freitag traf der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Göring, auf dem hiesigen Landratsamt ein, um sich über den Umfang des Jagelshadens in der Weißenfelsener Gegend zu unterrichten.

Oelshausen, 5. August. Als ein Arbeiter aus Oelshausen von Vogelegeist heimkehrte, wurde er aus dem Straßengraben von einem Wegelagerer angegriffen. Der Missethäter wurde in die Schlingengänge getroffen. Der Zustand des Verletzten ist nach Lage der Dinge, es ist zu erwarten, wie sich die vorerwähnten Verhältnisse auf andere Umstände in

8,16 v. S., 23—24 Jahren 119016 oder 7,07 v. S., 24 bis 30 Jahren 102738 oder 6,07 v. S., 30—31 Jahren 60569 oder 3,58 v. S.; aus späteren Jahrgängen, z. B. 35—36 Jahren 36247 oder 2,14 v. S., 40—41 Jahren 16814 oder 0,99 v. S., 45—50 Jahren 14510 oder 0,86 v. S., 54—55 Jahren 1292 oder 0,08 v. S., 55—60 Jahren 734 oder 0,04 v. S., über 60 Jahren 600 oder 0,03 v. S. Dem Familienstande nach waren 1163199 oder 68,65 v. S. ledig, 518351 oder 30,64 v. S. verheiratet, 7772 oder 0,46 v. S. verwitwet und 2192 oder 0,13 v. S. geschieden.

Die Weltanschauung eines Naturforschers. Der letzte Jahr verlebte der große Arzt Prof. Dr. R. A. Schleich, der Gründer der letzten Heilung, hat sich über seine Weltanschauung folgendermaßen ausgesprochen: „Mein ganzes anfangliches Streben geht dahin, die Menschen abzuführen von dem über Materialismus und sie zu zwingen, das Waszen ganz anderer Mächte, als Kapital, Politik, Diktatorien und Erbschaft anzuerkennen. Ich bin auf meine Art gläubig worden durch das Mikroskop und das Naturbedachten und will, was ich kann, dazu beitragen, Wissen und Religion zu vereinen.“

Entführung des Gedenksteins der Gefallenen der Deutschen Turnerschaft in Freiburg a. N. am 3. August 1922.

Wird verhörend blühte die Wondhölle über die Rebenberge der Jahnhubi, während noch die letzten Strahlen der untergehenden Sonne dunkles, zähes Gewölbe in leuchtende, hoffnungsvolle Farben tauchte. Das war die rechte Stimmung, der gefallenen deutschen Turner zu gedenken, die auf dem 3. d. Jahr wandelte und wirkte für Welt und Vaterland. In dem Jahr wandelte und wirkte für Welt und Vaterland und wo noch jetzt alljährlich sich deutsche Jugend mischt und kämpft im freien Turnerkampfe. Im friedlichen Leben gewirkt für das Gesamtwohl des Volkes, im Kienkampfe gegen Norden für geliebte deutsche Vaterland, nicht kennen

„Die ihr lebet im Licht, vergesst nicht die teuren Toten, die der Ehre Gedenken und der ehernen Pflicht gehorchend ihr Leben dahingegen für euch und das Vaterland.“

so rief er Turnern und Bürgerchaft zu, um im Facelagende flamme die bedeutungsvolle Inschrift im wichtigsten Denkstein: „Deutsche Turner, Euch mahnen die Widder, die 1914—1918 für des Vaterlandes Freiheit farbten“ und F. L. Jahn: „Meine Hoffnung für Deutschland und Deutschland lebt!“

Er eindrucksvollen knappen Sätzen übernahm der Bürgermeister Schaefer den Gedenkstein in den Schutz der Stadt Jahns als ein Wahrzeichen heiligen Erinnerens an die Vergangenheit, des Gedenkens der Gegenwart und des ersten Ermahnens für die künftigen Tage. Meisterhaft sprach der Jugendturner Körze die „Bildung an die Gefallenen“ von Frey Kiesel, und zum sternbeiden Nachhimmel hing, den vereinigten Gesangvereinen Freiburgs vorgetragen, das „Niederländische Danzgebet“, auslinde in den letzten Verlangen aller „Herr, mach uns frei!“

Kranzüberlegungen folgten vom Vorsitzenden der D. T., Prof. Dr. G. G. Hiesleben, vom Gewerbetler Lehrer Weyer-Dewitz für den Nordostthüringer Turngau, in dessen Bezirk dieses weitere heilige Gedenkmahl der deutschen Turner liegt, der Freiburgiger Turn-, Gesangs- und Kriegervereine. In seinen inhaltsschweren Schlussworten wies Prof. Berger darauf hin, daß der Denkstein nicht nur den Turnern, sondern dem gesamten Volk gehöre, für welches die Widder farbten und zu dessen Wohlfahrt sie lebten und sich betätigten als Turner. Das manliche Turnerlied „Frei und unerschütterlich wachsen unsre Gassen“ schloß die weisevolle Abendstunde.

Vorausichtliches Wetter.
Am 9. August: Vorwiegend heiter, trocken, etwas wärmer. Am 10.: Zunehmend hoch heiter und wärmer, später Erlebung, Regen und vielfach Gewitter. Am 11.: Meist wollos bis trüb, kühl, zeitweilige Regen.

Dollarstand am 8. August: 762.— Mk.
Letzte Notierung: 751.— Mk.

